



BONI Kita-News

Kitas der katholischen Pfarrei St. Bonifatius Wiesbaden

Ausgabe 4 – Februar 2021

Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen ab 22. Februar 2021

Die Kindertagesbetreuung wird zeitlich wieder im Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen für alle Kinder ab dem 22. Februar geöffnet – allerdings mit eingeschränkten Betreuungszeiten für alle.

Es ist wichtig und notwendig, dass alle Kinder wieder Zugang zur Kindertagesbetreuung haben. Gerade die Kleinsten, die in den letzten Wochen zu Hause betreut wurden, brauchen dringend die Rückkehr zu einem Betreuungsangebot. Für die Eltern ist das Signal: Öffnung und Lockerung so sorgsam wie möglich. Dazu gehört auch, dass die Betreuungsangebote zeitlich meist eingeschränkt sein werden“, so Gesundheits- und Sozialminister Kai Klose, „denn die Empfehlung, in konstanten Gruppen zu betreuen, bleibt weiter bestehen.“

Was das im Detail bedeutet, wird derzeit für eine neue Verordnung vom Land Hessen ausgearbeitet. Vermutlich wird die neue Verordnung nach Fasching vorliegen und dann informieren wir Sie wieder über die Umsetzung in unserem Kita-Verbund St. Bonifatius über unseren Newsletter.

Mehr Tests für Erzieherinnen und Erzieher

Mit dem Öffnungsschritt für Schulen und Kitas wird auch das Testangebot für das Personal weiter erhöht. Das seit Herbst bestehende Angebot der kostenlosen Testung alle zwei Wochen wird auf einen kostenlosen Test pro Woche verdoppelt. Die Tests bleiben freiwillig und können in Arztpraxen durchgeführt werden. Viele unserer Einrichtungen nutzen dieses Angebot bereits seit Herbst 2020 regelmäßig.

Über dieses Angebot hinaus begrüßen wir sehr das Vorhaben der Bundesregierung, mit der nächsten Überarbeitung der Impfverordnung, die Berufsgruppe der Erzieherinnen und Erzieher von Gruppe 3 in Gruppe 2 vorzuziehen. Schließlich ist diese Berufsgruppe – wie die Lehrerinnen und Lehrer auch – täglich einem erhöhten Risiko ausgesetzt.

Maskenpflicht

Beim Betreten des Gebäudes/Grundstückes besteht weiterhin für alle Erwachsenen die Pflicht zum Tragen einer **FFP2-Maske** oder einer **OP-Maske**. Das Tragen einer anderen Mund-Nasen-Bedeckung ist für Externe auch weiterhin nicht erlaubt. Dem Kitapersonal ist es lediglich am unmittelbaren Arbeitsplatz (in der eigenen Gruppe oder Küche) gestattet, keine Maske zu tragen. Ansonsten ist es auch hier Pflicht, beim Fortbewegen außerhalb des unmittelbaren Arbeitsplatzes, eine Maske zu tragen. Teammeetings erfolgen auch weiterhin vorerst online.

HP3-Filtergeräte und CO₂-Messgeräte

Mittlerweile sind alle unsere Einrichtungen schon HP3-Luftfiltergeräte und/oder CO₂-Messgeräte für ihre Gruppenräume bestellt. Die Geräte sind größtenteils schon ausgeliefert und im Betrieb. Die CO₂-Messgeräte sind mit der nächstgelegenen Wetterstation verbunden und geben stetig einen Hinweis zur Innenluft-Qualität. Sie zeigen an wann und wie lange gelüftet werden muss. Die HP3-Filtergeräte filtern dagegen u.a. Viren aus der Luft und sind auch in Nicht-Pandemie-Zeiten sicherlich eine gute Unterstützung in den Grippemonaten.

Aschermittwoch mit Christopfer der Kirchenmaus.
Endlich ein Online-Meeting für Kinder!

Was ist das mit dieser Asche? Und warum heißt es eigentlich Aschermittwoch?

Christopfer Kirchenmaus, der in der Kita St. Andreas zu Hause ist erklärt Euch den Sinn und die Idee hinter dem Tag mit dem komischen Namen: Aschermittwoch. Was es mit dem Aschekreuz und der beginnenden Fastenzeit auf sich hat. Und sicher auch, warum dieses Jahr Fasching, wie sonst leider nicht gefeiert werden konnte.

Als große Unterstützung bringt Christopher die Religionspädagogin Barbara Besse mit, die gemeinsam mit Christopher in St. Andreas seit Jahren schon gemeinsam eine tiefe Freundschaft verbindet. Als neu gewonnene Freundin bringt Christopher unsere liebe Gemeindefreundin Carola Müller mit.

Nach der Aufführung steht Euch das sympathische Dreier-Team in der Zoom-Konferenz für Fragen zur Verfügung, nur für Euch Kinder.

Viel Spaß bei dem 1. **Kids-Online-Meeting**.

<https://us02web.zoom.us/j/84442194742?pwd=eVAwRzZ4YS9qdHoreE5CWHNTTG5hUT09>

Meeting-ID: 844 4219 4742

Kenncode: 963849

Onlineangebot für die Fastenzeit

Mit dem Online-Angebot „Aus verborgenen Quellen schöpfen“ lade ich über die App Zoom alle an Glaubensfragen und Spiritualität Interessierten zu einer geistlichen Entdeckungsreise ein. Als Gruppe wollen wir an fünf aufeinander aufbauenden Abenden nach den verborgenen Kraftquellen des eigenen Alltags suchen und diesen Weg durch die Fastenzeit gemeinsam gehen. Begleitet werden uns dabei das Zitat von Antoine de Saint-Exupery

**„Es macht die Wüste schön,
dass sie irgendwo einen Brunnen birgt.“**

und Elemente aus dem Zürcher Ressourcen Modell von Maja Storch.

Jeder Teilnehmer erhält über Mail für die jeweilige Woche Materialien mit Impulsen zur Besinnung und Anregungen für die Gestaltung persönlicher Stille-Zeiten. Mal wird es sich dabei um einen Bibeltext, mal um ein Bild, ein Gedicht oder etwas Kreatives handeln. Für jeden wird etwas dabei sein. Einmal die Woche treffen wir uns als Gruppe digital, um uns über die gemachten Erfahrungen via Zoom auszutauschen.

Dafür sind folgende fünf Termine immer mittwochs von 19 Uhr bis 20:30 Uhr vorgesehen:

- 24. Februar 2021
- 03. März 2021
- 10. März 2021
- 17. März 2021
- 24. März 2021

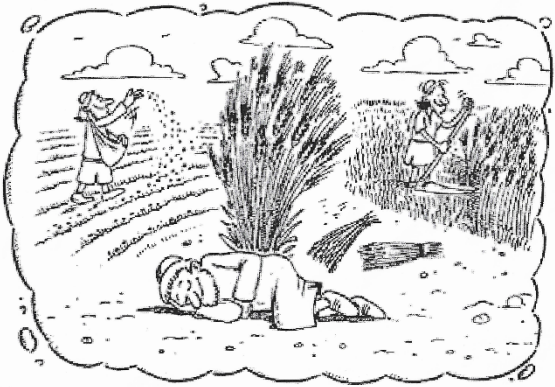
Bei Bedarf gibt es auch die Möglichkeit zu Einzelgesprächen, die ebenfalls über Zoom stattfinden können.

Für die Teilnahme am Onlineangebot benötigen Sie eine stabile Internetverbindung, eine Kamera und ein Mikrofon. Eine verbindliche Anmeldung verbunden mit der Bereitschaft zu einer regelmäßigen Teilnahme ist

erforderlich. Sie erfolgt bis zum **13. Februar 2021** über E-Mail an s.hanich@bonifatius-wiesbaden.de.

Stephanie Hanich, Pastoralreferentin
Foto: jonnysek/Adobe Stock

Für Kinder Senfkorn Hoffnung



Anlässlich zur Fastenzeit laden wir, die Kita St. Elisabeth, Sie ein, gemeinsam mit Ihren Kindern zu beobachten und zu schauen, was mit den kleinen Samenkörnern passiert, wenn sie wachsen.

Sie können dafür gerne Kresse-Samen oder beliebige andere Samen verwenden, deren Wachstum gut in einer durchsichtigen Schale beobachtet und erklärt werden kann.

Bibeltext Mk 4,30-32

„Wie ein winziges Senfkorn. Obwohl das Senfkorn zu den kleinsten Samenkörnern gehört, wächst es doch zu einer der größten Pflanzen heran mit langen Zweigen, in denen die Vögel Zuflucht finden.“

Fragen zum gemeinsamen Nachdenken mit Ihrem Kind können sein:

Als Wunder: wie etwas nur mit Erde, Wasser, Sonne und Liebe so verwandelt werden kann.

Als Wachstum: wie aus etwas so Kleinem so etwas Großes werden kann.

Als neues Leben: es ist notwendig, dass der kleine Samen stirbt, damit eine neue große Pflanze entsteht.

Gedanken zur Fastenzeit und Ostern

Es gibt keine Zufälle. Wir laufen auf einem lebensrettenden Pfad entlang, bei dem jeder Schritt Sinn macht und nichts von selbst geschieht.

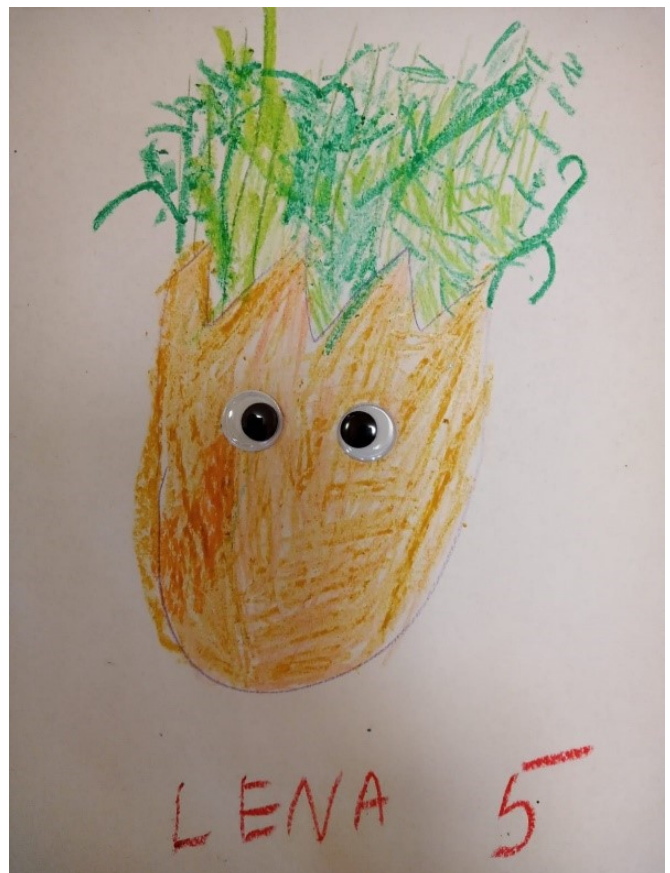
Hier entdecken wir den tieferen Sinn des Daseins, durch die wesentlichen Aspekte, die unseren Alltag in Frage stellen.

Das Leben ist ein Wunder, Gott schenkt es uns und unsere Aufgabe ist es, es zu pflegen und zu vollenden.

Im Laufe dieses Lebens werden uns kleine und große Geheimnisse offenbart, sie sind es, die uns Orientierung geben und uns die Schlüssel geben, um den Wert des Geschenkes, das wir erhalten haben, zu entdecken.

Krankheit, Schmerz und Tod sind dem Menschen unumgänglich. Die Entdeckung ihres Sinnes ermöglicht es uns, sie zu leben, zu akzeptieren und zu überwinden, in dem wir unser Geschöpf-Sein voll und ganz annehmen.

Kresseer



Ein pädagogisches Angebot für zu Hause von der Kita St. Elisabeth.

Was Sie brauchen

- Kressesaat
- Ausgespülte Eierschale
- Watte
- Wasser

Schritt für Schritt Anleitung:

1. Watte vorsichtig in die Eierschale drücken
2. Kressesamen gleichmäßig über die Watte streuen
3. Kressesamen gießen- die Watte muss immer feucht sein, aber bitte nicht die Samen schwimmen lassen
4. Nach 5–6 Tagen ist die Kresse fertig gewachsen und kann geerntet werden
5. Wer mag, kann die Eier noch bemalen oder verzieren

Wir machen Vogelfutter**Dafür brauchen wir:**

- 350 g Kokosfett
- 1,5 kg Vogelfutter (z.B Sonnenblumenkerne)
- ca. 12–15 Muffinförmchen aus Papier
- 12–15 kurze Strohhalme
- Paketband
- ein Topf
- ein Holzlöffel zu umrühren

So wird's gemacht:

Das Kokosfett in den Topf geben und langsam auf dem Herd erwärmen, bis das Fett geschmolzen ist. Den Topf vom Herd nehmen. Das Vogelfutter dazugeben und gut miteinander vermischen.

Die Papierförmchen in eine Muffinform legen, wenn man eine hat, es geht aber auch ohne. Dann die Förmchen nebeneinander auf ein Tablett oder ein Backblech legen.

Vorsichtig mit einem Löffel die Vogelfuttermasse in die Förmchen füllen. Dabei darauf achten, dass genug Fett in den Förmchen ist, damit die Körner besser zusammenhalten. Die Oberfläche vorsichtig glattstreichen.

Einen kurzen Strohalm vorsichtig in das Vogelfutter stecken, möglichst in der Mitte, damit dort eine Öffnung entsteht durch die man später das Paketband ziehen kann.

Im Kühlschrank mindestens drei Stunden, besser länger, fest werden lassen. Vorsichtig das Papierförmchen und den Strohalm entfernen, ein Stück Paketband durch die Öffnung ziehen und verknoten. Fertig ist das selbstgemachte Vogelfutter.

Viel Spaß dabei!
Von der Kita Heilige Familie

